


 Kreativ

 Einfach

 Total

 Cool

 Humorvoll

 Unglaublich

 Spannend



Top versichert? Fragen Sie Ihren Nachbarn

Ich berate Sie gerne mit
Lösungen zu günstiger
Absicherung und Vorsorge –
gleich in Ihrer Nähe.



Eine Versicherung ist dann gut, wenn sie sich an Sie anpasst. Und nicht umgekehrt. Ganz gleich, ob Ihnen gerade Ihre Ausbildung, Ihre Familie oder die Sicherheit im Alter wichtig ist: Gemeinsam finden wir für jede Phase Ihres Lebens eine günstige Lösung.

Kommen Sie einfach vorbei – ich freue mich, Sie persönlich zu beraten.

PS: Ich bin nicht ganz in Ihrer Nachbarschaft? Unter HUK.de finden Sie Ihre/n Ansprechpartner/in direkt nebenan.

Kundendienstbüro

Ralph Hetz

Versicherungsfachmann

Tel. 0951 21179

ralph.hetz@HUKvm.de

HUK.de/vm/ralph.hetz

Moosstr. 91-97

96050 Bamberg

Mo.–Fr. 8.30–12.30 Uhr

Di., Do. 14.00–18.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	4
Tiere im Ketchup	5
Das große Tier-Logical.....	5
Besuch auf dem Alpaka – Hof	6
Kreuzworträtsel der Tiere	7
Heimische Waldtiere	8
Sockenpferde basteln.....	11
Tierische Rekorde	12
Stolperlesesätze	13
Tierisch witzig	15
Haustiere sind toll, aber.....	16
„Tiere sind die besseren Menschen!“	18
Unsere besonderen Haustiere.....	20
Ketchup liest	22
Interview mit Anna von „Anna und die wilden Tiere“	24
Tierisch tierisch!.....	26
Fasching in der Wubu –.....	27
(nicht nur) eine tierische Angelegenheit.....	27
Aus den Klassen	29
Lesen! Lesen! Lesen!	29
Zirkuswoche der 2. Klassen	30
Gesundes Pausenfrühstück	31
Auf die Bremse, fertig, los...!.....	32
Ich wollt‘ ich wär‘ ein Huhn.....	33
Unsere Fahrt ins Schullandheim	35
Unser neuer Förderverein stellt sich vor	37
Klassenfotos	38
Lösungen der Rätsel	40

Vorwort

Hallo liebe Wunderburgerinnen und Wunderburger,

wir freuen uns, dass ihr nach einem Jahr Corona-Pause nun wieder eine Schülerzeitung in der Hand halten dürft.

In dieser Ausgabe haben wir uns vor allem mit dem Thema Tiere beschäftigt. Bestimmt erinnert ihr euch noch an die Haustier-Umfrage im Herbst. Das war toll!



Das Ergebnis und viele spannende Sachen zu Haustieren könnt ihr diesmal lesen.

Außerdem haben wir eine Alpaka-Wanderung unternommen. Wusstet ihr, dass Alpakas kranken Menschen helfen können? Unser Höhepunkt war, dass wir Annika Preil, die Moderatorin von „Anna und die wilden Tiere“ interviewen durften. Sie erzählte uns unter anderem, was ihr in einer Sendung schon Peinliches passiert ist. Wir danken euch allen auch für die riesige Spende an das Tierheim, die wir dem Leiter bei unserem Besuch dort übergeben konnten. Natürlich findet ihr auch coole Tierrätsel in unserer Zeitung und vieles mehr. Für die tollen Bilder, die ihr bei unserem Malwettbewerb gestaltet habt, danken wir euch sehr. Ihr findet einige davon in der Künstlergalerie.

Und nun wünschen wir euch viel Spaß beim Lesen, Lachen und Blättern in der neuen Ausgabe unseres „Ketchup“!

Euer Redaktionsteam Alicia, Alva, Emily, Ida, Laura, Svea und Maxime

**Marien  A Luitpold
A p o t h e k e**

Luitpoldstr. 33

96052 Bamberg

Tel. 0951/982370

Marienstr. 1

96050 Bamberg

Tel. 0951/981510

Tiere im Ketchup

Das große Tier-Logical

In der Welt der Tiere ist viel los. Neben Fischen oder Krebsen schwimmen sogar manche Säugetiere im Wasser. In diesem Rätsel erfährst du einiges Wissenswertes über die Tiere, die in den Ozeanen zu Hause sind.

	1	2	3	4
Tier				
Größe				
Besonderheit				
Alter				

1	Das schlaue Tier wird 7m lang.
2	Beim dritten Tier legen die Männchen Eier .
3	Die Robbe ist nicht neben dem Tier, das 10m groß wird.
4	Links neben dem Tier, bei dem die Männchen Eier legen , ist der Hai .
5	Der Hai wird etwa 20 Jahre alt .
6	Der Nachbar des Tiers, das 7m groß wird, wird noch 3m größer .
7	Das Tier, das 20 Jahre alt wird, ist nicht neben dem, das 1,80m groß wird.
8	Die Robbe wird zehn Jahre älter als der Hai .
9	Das Seepferdchen wird nicht 45 Jahre alt .
10	Das Tier, das 20cm groß wird, wird bis zu vier Jahre alt .
11	Der Delfin hat nur einen Nachbarn. Dieser Nachbar muss ständig in Bewegung bleiben.

Frage: Welches Tier kann **auch an Land leben**?

Antwort: _____

Besuch auf dem Alpaka – Hof

Ein Alpaka wird etwa 80 – 100cm groß. Es wiegt zwischen 50 – 80kg und zählt zu der Familie der Kamele.

Der Paarhufer lebt in Herden in den südafrikanischen Anden. Seine Nahrung besteht ausschließlich aus Gras und Heu.

In seinem natürlichen Lebensraum hat das Alpaka den wilden, gefährlichen Puma als Feind.



Hier in Europa ist der Feind des Pako, so wird es in Amerika genannt, der Wolf.

Es gibt nur zwei verschiedene Arten: das Huacaya und das Suri. Während das Suri kurzes Fell besitzt, ist das Haarkleid des Huacayas ein wenig länger.

Man hält die Nutztiere, um aus ihrer Wolle Schals, Mützen, Socken, Pullover oder Handschuhe herzustellen. Ganz besonders ist, dass man aus ihrer Wolle auch Schuhsohlen machen kann.



Im Herbst 2021 bekamen wir die Gelegenheit, den Sun – Alpacas Hof in Ebermannstadt von Frau Gisela Herbst, auf dem über dreißig Tiere leben, zu besuchen. Wir hatten einige Fragen im Gepäck:

Frau Herbst, warum finden Sie Alpakas so toll?

Es sind liebe Tiere. Du musst dich nicht verstellen, wenn du mit ihnen zusammen bist. Sie nehmen dich so wie du bist.

Warum züchten Sie eigentlich ausgerechnet Alpakas?

Früher hatte ich Schweine. Das hat sich aber nicht mehr rentiert. Als ich mit meinem Mann in Neuseeland war, habe ich Alpakas zum ersten Mal gesehen und danach wollte ich eigene haben.

Kommen denn oft Leute zu Besuch?

Jeden Tag. Alpakas sind sehr ruhige Tier. Sie strahlen Gelassenheit aus. Das heißt, wir können sie in der Therapie zur Beruhigung einsetzen bei depressiven, behinderten oder suchtkranken Menschen.

Verkaufen Sie die Tiere auch zum Schlachten?

Nein, das ist in Deutschland verboten. Wir nutzen nur die Wolle. Ein Tier gibt ungefähr 6kg Wolle. Die müssen wir dann säubern, auflockern und kämmen. Dadurch wird sie immer weicher.

Haben Sie schon einmal etwas Verrücktes mit Ihren Alpakas erlebt?

Nein, das nicht. Ein Tier ist einmal ausgebüchst, aber Alpakas kommen immer wieder zu ihrer Herde zurück.

Kann man auf den Tieren auch reiten?

Das geht nicht, aber es ist vielleicht möglich, ihnen kleine Kunststücke beizubringen.

Welche Geräusche machen Alpakas eigentlich?

Es ist eine Art Brummen.

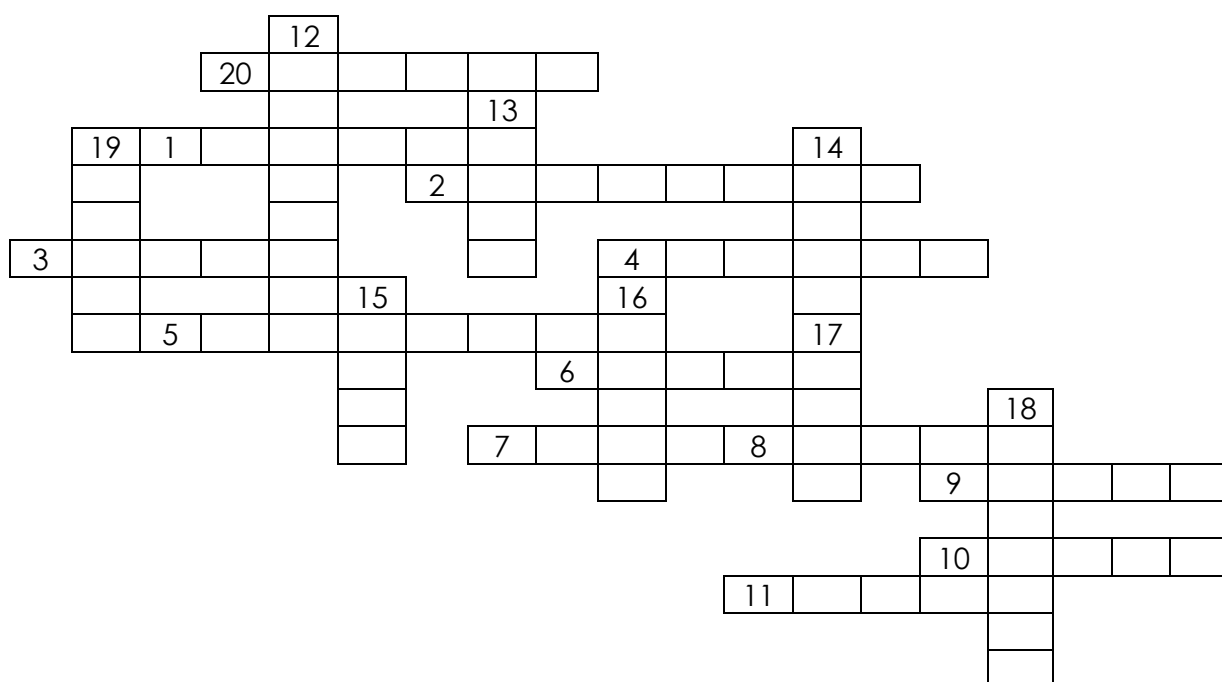
Und haben alle Ihre Tiere eigene Namen?

Ja, sie bekommen meistens einen Namen, der mit dem Anfangsbuchstaben des Namens von der Mama beginnt. Wir haben z.B. Seppo oder Sterling.



Möchtest du auch einmal mit echten Alpakas gemütlich spazieren gehen? Dann klick einfach auf <https://sun-alpacas.de/> und mach einen Termin mit Frau Herbst aus. Es macht riesig Spaß.

Kreuzworträtsel der Tiere



waagrecht		senkrecht	
1	Ich bin der König der Tiere.	12	Ich lebe im Sumpf und bin grün.
2	Ich habe ein Horn auf der Nase.	13	Ich bin ein Vogel und quake.
3	Ich kann bellen.	14	Du kennst mich als „Abraxas“.
4	Der Eisbär jagt mich im Meer.	15	Ich bin ein nachtaktiver Vogel im Wald.
5	Ich habe einen langen Rüssel.	16	Ich bin eine gestreifte Raubkatze.
6	Ich habe viele Stacheln.	17	Ich spucke, wenn ich Angst habe.
7	Ich bin die Mama vom Kitz.	18	Ich bin ein Hund, kann aber nicht bellen.
8	Ich bin grau und esse gerne Käse.	19	Ich „mähe“ die Wiesen.
9	Ich habe lange Ohren und mache IA!		
10	Ich verstecke die Eier an Ostern.		
11	Mit meinem prächtigen Federkleid schlage ich ein Rad.		

Heimische Waldtiere

In unseren heimischen Wäldern leben viele meistens scheue Tiere, die du selten zu Gesicht bekommst. Diesen sollten wir schützen, damit die Tiere weiterhin friedlich im Wald leben können. Vier Tiere wollen wir dir besonders vorstellen.

Fuchs

Alter: Sie können bis zu zwölf Jahre alt werden.

Größe: 35 – 50cm

Aussehen: Sie sind mit dem Hund verwandt, haben rotbraunes Fell und meist einen buschigen Schwanz. Auffällig sind ihre hoch aufgestellten Ohren.

Feinde: Früher waren es Adler und Wolf. Heute hat der Fuchs kaum noch natürliche Feinde.



Futter: Er ist ein anspruchsloser Allesfresser. Seine wichtigsten Beutetiere sind Fledermäuse oder Kaninchen, aber auch Regenwürmer und junge oder kranke Rehe. Außerdem fressen sie Früchte und Beeren.

Besonderheit: Füchse gelten als besonders schlau. Das bekannte Kinderlied „Fuchs, du hast die Gans gestohlen“ stimmt aber wohl nicht, denn Gänse sind für den Fuchs zu groß, um sie zu jagen.

Eichhörnchen

Alter: Sie können bis zu zwölf Jahre alt werden.

Größe: 20 – 25cm

Aussehen: Besonders auffällig ist der buschige Schwanz, der fast so lang ist wie der Rest des Körpers. Im Winter haben Eichhörnchen Fellbüschel auf den Ohren. Die werden Pinsel genannt.

Feinde: Greifvögel wie Habicht, Bussard und Uhu, aber auch der Baummarder.



Futter: Beeren, Blüten von Bäumen, aber auch Insekten und Schnecken. Für den Winter verstecken sie vor allem Nüsse und Eicheln in Baumhöhlen oder graben Löcher in den Waldboden.

Besonderheit: Das Nest der Eichhörnchen nennt man Kobel. Dort schlafen sie nachts oder bleiben auch mehrere Tage, wenn es draußen regnet und stürmt. Winterschlaf halten die Eichhörnchen nicht, sodass man sie auch bei kaltem Wetter im Wald entdecken kann.

Buntspecht

Alter: Sie können bis zu acht Jahre alt werden.

Größe: höchstens 25cm

Aussehen: Ihre Federn sind ganz auffällig schwarz, weiß und rot. Sie haben eine sehr dicke Haut, damit sie vor den Stichen der Insekten geschützt sind. Die fressen sie nämlich am liebsten.

Feinde: Kleine Raubtiere wie der Marder oder Greifvögel wie der Habicht oder kleine Eulen.



Futter: Um Insekten oder Larven zu erwischen, hacken sie mit ihrem Schnabel Löcher in die Baumrinde. Mit ihrem spitzen Schnabel spalten sie auch Nüsse. Sie fressen auch Beeren gerne.

Besonderheit: Sie sind keine Flugkünstler und klettern deshalb häufig in den Bäumen herum. Zwischen Schnabel und Schädel haben die Spechte einen Stoßdämpfer, damit sie vom vielen Hämmern und Klopfen keine Kopfschmerzen bekommen.

Ameise

Alter: Manche Arbeiterinnen werden nur ein paar Monate alt. Die Königin kann bis zu 20 Jahre alt werden.

Größe: 5 – 10 mm

Aussehen: Sie haben sechs Beine und am Kopf zwei Fühler, die auch Antennen genannt werden. Sie besitzen einen harten Panzer aus Chitin.

Futter: Sie ernähren sich vielseitig. Pflanzensäfte, Früchte, Larven, Samen, Pilze.



Feinde: Ameisen haben viele Feinde: Vögel, den Dachs oder andere Insekten. Sie wehren sich mit Ameisensäure, die sie versprühen und die böse auf der Haut brennt.

Besonderheit: Ameisen leben in großen Staaten, die mächtige Haufen im Wald oder auf Wiesen bilden. Oft sind es über 100 000 Tiere. Es gibt viele Arbeiterinnen, die das Nest bauen oder es verteidigen und Futter suchen. Die einzige Aufgabe der Königin ist es, für Nachwuchs zu sorgen. Auf ihren Wegen setzen die Ameisen „Duftmarken“, so dass sie wieder zurück ins eigene Nest finden.

Physiotherapie Claudia Sinz im Herzen der Wunderburg

CLAUDIA SINZ PHYSIOTHERAPIE

 www.physiotherapie-sinz.de
 kontakt@physiotherapie-sinz.de
 0951 51958434
 Holzgartenstraße 1
96050 Bamberg

Alle Kassen, Privat und Berufsgenossenschaft

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Bobath für Erwachsene
Manuelle Lymphdrainage
Klassische Massage
Krankengymnastik am Gerät
Kiefergelenkstherapie
Elektro- und Ultraschalltherapie
Fango und Rotlicht
Kinesiotape
Hausbesuch
Kryotherapie
Bindegewebsmassage
Schlingentischbehandlung



PHYSIOTHERAPIE ANNA NIEDERMAIER B. SC.

Bobath für Erwachsene
Krankengymnastik
Klassische Massage
Manuelle Lymphdrainage

c/o Physiotherapie Claudia Sinz
Holzgartenstraße 1
96050 Bamberg







Krankengymnastik am Gerät
Elektro- und Ultraschalltherapie
Schlingentischbehandlung
Bindegewebsmassage
Fango und Rotlicht
Kryotherapie
Kinesiotape

 0951 519 584 36
 physiotherapie-niedermaier@web.de
 0951 519 584 35



Alle Kassen, Privat und Berufsgenossenschaft.

Sockenpferde basteln

	<p>Du brauchst folgendes Material: 1 Socken (Größe 39-42), 1 Rundstab oder Besenstiel, Watte, Wolle in verschiedenen Farben, Filzreste, 2 Knöpfe, 1 abgewickelte Toilettenpapierrolle, 1 Stopfnadel, Uhu, Schere, Nähgarn.</p>
	<p>Zuerst stopfst du einen Socken mit viel Watte fest aus. Danach steckst du den Stab vorsichtig bis zur Ferse in den Socken und bindest den Socken mit einem Faden ganz kräftig am Stock fest.</p>
	<p>Anschließend nimmst du dir den Kleber, die Klopapierrolle und den Filz. Aus der Rolle schneidest du Ohren aus. Mit dieser Schablone aus Pappe schneidest du jetzt etwas größere Ohren aus Filz aus. Die Pappe klebst du im Anschluss auf den Filz.</p>
	<p>Jetzt klebst du den frei gebliebenen Streifen am unteren Rand auf den Pferdekopf. Dann suchst du dir zwei Knöpfe und klebst oder nähst sie auf diesen.</p>
	<p>Wenn das erledigt ist, wickelst du Wolle 10-15 Mal um ein großes Buch und schneidest die Wolle an der oberen und unteren Seite ab. Dann verknotest du die Strähnen mittig. Mache das etwa fünf Mal.</p>
	<p>Zuletzt klebst oder nähst du die Strähnen als Mähne auf dem Pferdekopf fest. Nun kannst du losreiten!!! Schicke uns ein Bild von dir mit deinem Sockenpferd gerne an bernd.riemke@stadt.bamberg.de und wir veröffentlichen es in der nächsten Ausgabe!</p>

Tierische Rekorde

Male den richtigen Buchstaben farbig aus!

Welches ist das schnellste Tier an Land?	
A	Gepard
F	Feldhase
H	Eisbär

Welches Tier ist das giftigste der Welt?	
D	Kugelfisch
M	Seewespe
E	Kreuzspinne

Welches ist das größte Tier an Land?	
S	Eisbär
L	Vogel Strauß
E	Giraffe

Welches ist das schwerste Tier?	
A	Nilpferd
I	Blauwal
K	Elefant

Welcher Vogel ist der schnellste in der Luft?	
M	Taube
S	Wanderfalke
E	Strauß

Welches Tier wird am ältesten?	
O	Schildkröte
T	Krebs
E	Riesenschwamm

Lösungswort: Wenn du die farbigen Buchstaben von unten nach oben liest, erhältst du den Namen eines der stärksten Tiere der Welt, das ungefähr das dreißigfache des eigenen Körpergewichts tragen kann.

Stolperlesesätze

Streiche in jedem Satz das falsche Wort durch!

Der Hund miaut bellt.

Das Lamm läuft riecht über die Wiese.

Der neben Elefant trötet.

Der Puma laut springt über die Klippe.

Auf der Kirchturmspitze Zug sitzt ein Vogel.

Ich habe blaue Angst vor Spinnen.

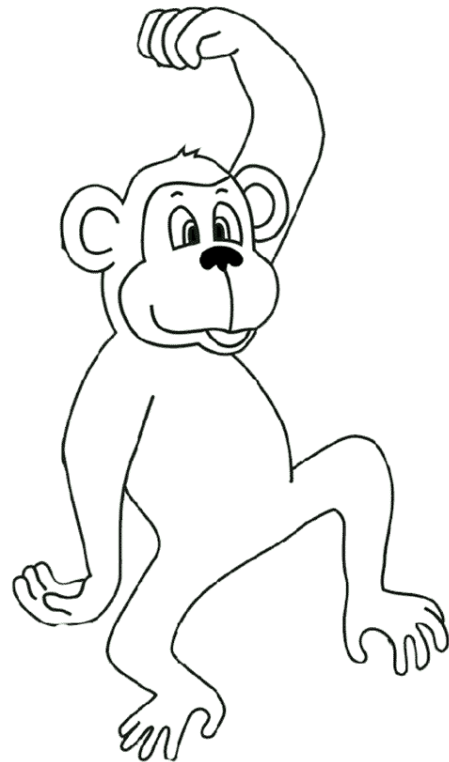
Mein Papagei will nicht zum Tierarzt
Hausaufgaben.

Plötzlich springt Spaß ein Delfin aus dem Wasser.

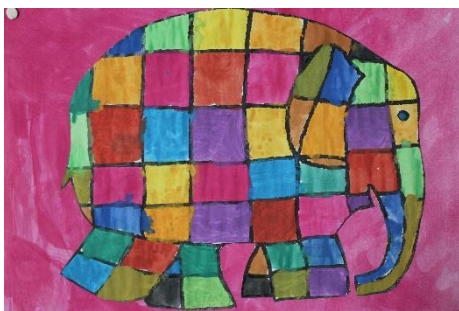
Mag die Katze Thunfisch Klavier gerne?

Die Giraffe hat Gänseblümchen einen langen
Hals.

Der Löwe schläft im Schatten rennen.



Künstlergalerie





Ingenieurbüro für
BrandSchutzPlanung

BSP-moyano

*Risk consulting & risk management
Brand- & Explosionsschutzberatung
Brandschutzkonzepte & -dokumente
Versicherungstechnische Betreuung*

Nürnberger Straße 115
96050 Bamberg
www.bsp-moyano.de

Tel.: 09 51 / 40 81 333
Fax: 09 51 / 40 81 334
info@bsp-moyano.de



Unsere Schnägglä:



Die kann nur der
Lecker-Bäcker!

... was das Herz begehrt ...

NEU
Dinkelaitla



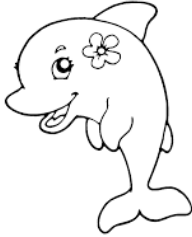
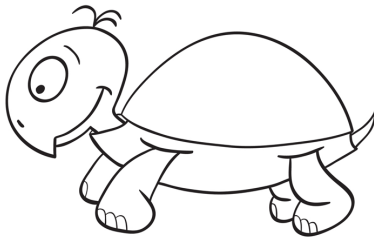





- Dinkelbrot mit Urgetreide
- saftig, rustikal, gut verträglich

Ullanenplatz 3 • 96050 Bamberg • Telefon: 0951 15991
Öffnungszeiten: Mo-Fr 06.30 – 12.30 Uhr
14.00 – 18.00 // Sa 06.00 – 12.00

ohland.de

Tierisch witzig

<p>Warum summt die Biene?</p> <p>Weil sie den Text vergessen hat!</p>		<p>Treffen sich zwei Fische im Meer, sagt der eine: „Hi!“ Darauf erwidert der andere verwirrt: „Wo?“</p>
	<p>Geht ein Dalmatiner einkaufen. Fragt die Kassiererin den Dalmatiner: „Sammeln Sie Punkte?“</p>	
<p>Was hört ein Hai am liebsten?</p> <p>„Mann über Bord!“</p>		
	<p>Zwei Eisbären laufen durch die Sahara. „Hier muss es ja spiegelglatt sein“, sagt der eine. Verwundert fragt der andere: „Warum?“ Sagt der erste: „Weil hier so viel gestreut ist.“</p>	
<p>Wer weiß wie lange Krokodile leben?</p> <p>Genauso wie kurze!</p>		
<p>Treffen sich ein Uhu und ein Kuckuck. Sagt der Uhu zum Kuckuck: „Kuckuck!“ Sagt der Kuckuck zum Uhu: „Huhu!“</p>		<p>Zwei Wurmfrauen treffen sich in ihrem Garten. Sagt die eine: „Wo ist dein Mann?“ – „Der ist heute beim Angeln.“</p>
		
<p>Drei Schildkröten wollen etwas trinken. Sie wandern ein Jahr, „,,zwei Jahre, drei Jahre bis sie endlich am Wasser angekommen sind. Als die ersten beiden Schildkröten sich schon hineinstürzen wollen, sagt die dritte: „Ohje! Wir haben unsere Trinkbecher vergessen! Wartet hier, ich gehe zurück und hole sie!“ Die beiden anderen Schildkröten warten ein Jahr, zwei Jahre, drei Jahre. Dann hält es die eine Schildkröte nicht mehr aus und geht zum Wasser. Da kommt die dritte Schildkröte aus dem Gebüsch und sagt: „Na, wenn ihr schummelt, dann gehe ich gar nicht erst los!“</p>		

Haustiere sind toll, aber...

Vielleicht wünschst auch du dir ein Haustier, um mit ihm kuscheln zu können, es zu streicheln, es hochzuheben oder mit ihm raus zu gehen, um zu spielen oder herumzurennen.

Verantwortung für das Tier

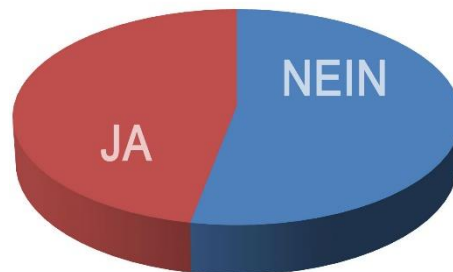
Aber Moment! Du kannst mit ihnen nicht nur schöne Sachen machen, sondern musst auch Verantwortung übernehmen. Denke daran, dass du mit einem Hund zum Beispiel täglich mehrmals Gassi gehen musst. Bei einem Vogel, Kaninchen oder anderen kleinen Tieren musst du lernen, auch den Käfig regelmäßig sauber zu machen. Für alle Tiere gilt, dass du zum Tierarzt gehen und Futter kaufen musst.

Außerdem solltest du darauf achten, dass besonders kleine Tiere Fluchttiere sind und dass z.B. Hamster Angst haben, wenn du sie hochhebst. Sie empfinden das genauso wie wenn in freier Natur ein Greifvogel sie packt.

Nachdenken vor dem Kauf

Wichtig ist also, bevor du dir ein Haustier kaufst, dir gut zu überlegen, ob ihr zu Hause wirklich alle Bedingungen erfüllen könnt. Das Wichtigste ist eben NICHT kuscheln, spielen oder dass der Besitzer sich wohlfühlt, sondern das Tier muss sich wohlfühlen. Vor dem Kauf heißt es deshalb: Nachdenken!

Hast du ein Haustier?



Unsere große Umfrage von der 1. – 4. Klasse hat ergeben, dass fast die Hälfte aller Kinder an der Wubu Haustiere haben.

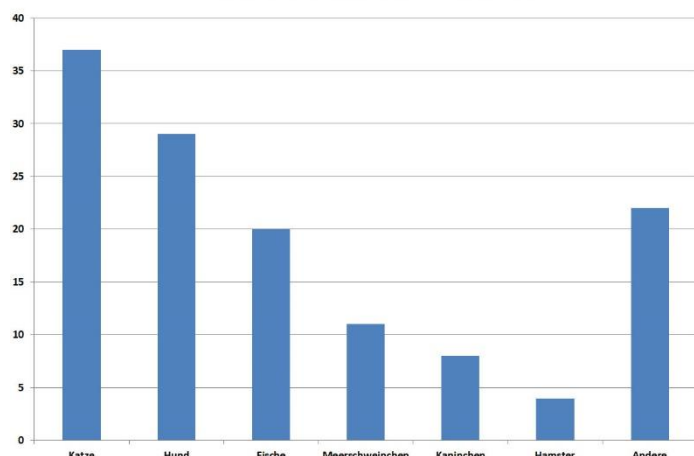
Vorsicht beim Kauf im Internet

Gebt Acht vor dem illegalen Kauf im Internet. Denn dort geht es den Händlern nur darum, möglichst schnell möglichst viel Geld zu verdienen. Dabei werden die Tierbabys ganz früh von der Mutter getrennt und anschließend in klitzekleinen Käfigen eng aneinander gequetscht transportiert. Die Mütter werden zuvor in winzig kleine Ställe gesperrt und sind nur dafür da, dass sie viele Babys bekommen.

Tiere aus dem Tierheim

Viel besser ist es, die Tiere aus dem Tierheim zu holen, weil sie dort genügend Platz haben und auch ausgeführt werden im Gegensatz zu dem illegalen Handel. Sie kommen dann aus guten Händen und sauberen Verhältnissen. Vielleicht zahlst du im Tierheim mehr bei der Anschaffung des Tieres, doch es ist trotzdem besser, wenn du ein Tier aus dem Tierheim holst!

Welches Haustier hast du?

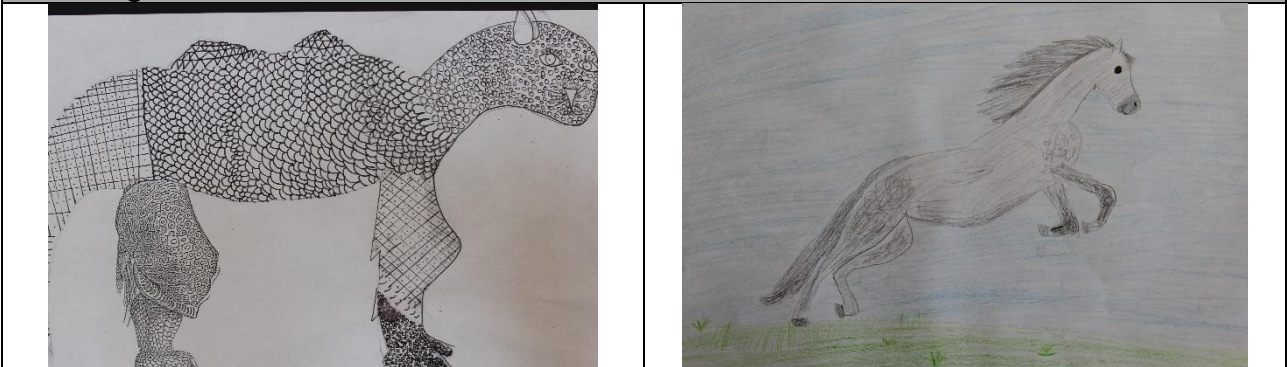


Das Wohl des Tieres

Abschließend möchten wir euch noch einmal dringend sagen: Überlegt es euch gut, ob ihr euch nach ein paar Wochen immer noch so über das Tier freut, wie am ersten Tag, denn sonst bringt ihr es am Ende wieder ins Tierheim zurück. Das ist für das Tier nicht schön, wenn es die ganze Zeit hin und her transportiert wird und kein richtiges zu Hause hat. Deswegen denkt gut nach, wer auf das Tier aufpasst, wenn ihr in den Urlaub fahrt oder wer mit dem Tier täglich spazieren geht und nicht zuletzt, ob ihr euch das teure Futter auch wirklich leisten könnt.

Wenn ihr euch danach immer noch sicher seid und ihr die Verantwortung übernehmen wollt, dann ist ein Haustier eine tolle Sache, auch wenn man mit manchen Tieren wie z.B. Fischen zwar nicht spielen, aber sie immerhin schön beobachten kann.

Künstlergalerie



An advertisement for the mobile app 'anpfiff.info'. The background is a green football pitch. At the top left is a red square with a white silhouette of a football player. Next to it is the logo 'anpfiff.info' in red and black. Below the logo, the text reads 'DAS LOKALE FUSSBALLPORTAL FÜR FRANKEN'. In the center, a list of features is shown: 'SPIELBERICHTE TOPSPIELE', 'REPORTAGEN INTERVIEWS', 'STATISTIKEN VIDEOS', and 'FOTOSTRECKEN'. On the right, a hand holds a smartphone displaying the app's interface. A yellow circular badge with the text 'JETZT GRATIS TESTEN!' is overlaid on the phone. At the bottom, the website 'www.anpfiff.info' and social media icons for Twitter, Google+, and Facebook are shown, along with the Facebook URL 'www.facebook.com/anpfiff'.

„Tiere sind die besseren Menschen!“

Weil viele unserer Wunderburger Kinder ein Haustier haben oder sich eins wünschen, sind wir einmal ins Tierheim Berganza in Gaustadt gegangen und haben den Vorsitzenden des Tierschutzvereins, Herrn Jürgen Horn, besucht.

Vorher haben wir Spenden gesammelt. Bei Eltern, Lehrern und Kindern. Am Ende waren es 1360€ über die sich Herr Horn sehr gefreut hat.



Herr Horn, wie viele Tiere leben denn bei Ihnen und wo kommen die alle her?

Das ist unterschiedlich. Zurzeit sind es über einhundert. Wir hatten aber auch schon 400. Manche Tiere werden hier geboren, andere werden gefunden und dann bei uns abgegeben.

Aus welchem Grund werden die Tiere abgegeben?

Auch das ist unterschiedlich. Manche Menschen haben eine Allergie, z.B. gegen Katzenhaare. Dann können sie das Tier nicht behalten. Es kommt auch vor, dass Menschen einen Unfall haben und sich danach nicht mehr um das Tier kümmern können. Manchmal wollen die Menschen ein Tier auch einfach nicht mehr haben und geben es deshalb ab.

Und was ist mit den Tieren, die hier geboren werden?

Die werden vermittelt. Jungtiere finden oft sehr schnell ein neues Zuhause. Es gibt aber auch Tiere, die ihr ganzes Leben lang im Tierheim bleiben und hier versorgt werden.



Was sind die Voraussetzungen, um ein Tier zu bekommen?

Tiere geben wir nur an Erwachsene ab. Die müssen verantwortungsvoll mit dem Tier umgehen.

Haben Sie auch außergewöhnliche Tiere im Tierheim?

Wie haben Schafe, Ziegen, Eichhörnchen und sogar einen australischen Degu.

Gibt es auch Tiere, die nicht ins Tierheim dürfen?

Ja, Greifvögel zum Beispiel. Da ist der Aufwand viel zu groß.

Was mögen Sie an Ihrer Arbeit?

Tiere sind die besseren Menschen. Sie lügen nicht. Sie zeigen ganz genau, was sie fühlen. Wenn ein Unfall passiert, ist das Problem meist am anderen Ende der Leine, also beim Menschen. Ich liebe alle Tiere, sonst könnte ich so eine Arbeit gar nicht machen.

Wenn du neugierig geworden bist, dann klick doch mal auf die Seite des Tierheimes <http://tierheim-bamberg.de/>



Ideen für Morgen
Andreas | Triffo



Meine Leistungen

- Erstellung von Energieausweisen für Vermietung und Verkauf
- Energieberatung
- Sanierungs- und Modernisierungskonzepte

Andreas Triffo

Energiefachberater
Ehrenamtlicher Stadtrat

Boveristraße 14f
96050 Bamberg
Tel.: 0951/14281
ideenfuermorgen@t-online.de



REWE
SEELMANN
DEIN MARKT

Kapellenstraße 6
96050 Bamberg

Tel.: 0951-91727427
Fax: 0951-91727428

E-Mail: anja.seelmann@rewe-kaufleute.com



Künstlergalerie



Unsere besonderen Haustiere

Paulina ist in der Klasse 4a. Sie hat ein Chamäleon. Der Verkäufer sagte ihr, dass es ein Junge ist, deshalb nannte sie es Hannibal. Es stellte sich jedoch heraus, dass es ein Mädchen war.

„Im September 2021 hatte die Freundin von meinem Papa sich ein Chamäleon gekauft, seitdem verbringe ich ein paar Minuten am Tag mit ihm. Am lustigsten ist es, wenn Hannibal auf meinem Kopf sitzt.“



Die Haare frisst sie mir nicht vom Kopf, aber Heuschrecken und Grillen mag sie besonders gerne. Die sitzen zum Glück aber nicht auf meinem Kopf. Ich finde an meinem Tier besonders, wie es im Terrarium an den Ästen klettert.

Mein Chamäleon kann die Farben braun, grau und schwarz annehmen. Es wechselt seine Farbe nach den Gefühlen, wie z.B. wenn es Stress hat beim Hochheben, und nicht – wie viele glauben – nach der Umgebung.“

Jonas ist ein Junge der Klasse 4c und er hat sieben WürGESchlangen, die in einem Terrarium im Schlafzimmer seiner Eltern wohnen. In diesem Terrarium steht eine große Schale mit Wasser, aus der sie trinken und in der sie baden, um nicht auszutrocknen. Die älteste Schlange (11 Jahre) ist blind. Sie heißt Prinzessin, weil ihre Hautfarbe schwach rosa ist.



„Ich mag meine Schlangen, weil sie so geschmeidig sind und sich ohne Beine fortbewegen können. Sie können von 30cm bis 1m lang werden. Die Großen fressen lebendige Mäuse, die kleinen bekommen tote zu futtern. Als ich noch kleiner war, wurde ich einmal gebissen, aber es hat nur ein bisschen geblutet. Schließlich habe ich WürGESchlangen, das heißt, dass sie ihre Beute zuerst in den Hals beißen, um sie zu lähmen. Danach umschlingen sie diese, um sie zu erwürgen.“

Künstlergalerie



Diego und Emilio sind Brüder und gehen in die Klasse 3b und 1a. Sie haben viele verschiedene Tiere. Bei ihnen zu Hause tummeln sich Hamster, Meerschweinchen, Fische und eine Schildkröte.

„Untereinander verstehen sie sich alle gut. In der Familie kümmern wir uns alle gemeinsam um die Tiere und füttern und pflegen sie.

Unsere Eltern wollten so viele Tiere haben, als wir noch gar nicht auf der Welt waren.



Heute verbringen wir am Tag etwa eineinhalb Stunden mit unseren Tieren. Unsere Schildkröte kann mit ihrem Vorderfuß einen Kreis zeigen.“

Mona besucht die Klasse 4b. Sie hat viele verschiedene Haustiere wie z.B. Kaninchen, Meerschweinchen, Fische und Wellensittiche. Sie sorgt für alle ihre Tiere gemeinsam mit ihren Geschwistern. Am liebsten bevorzugt sie aber ihre Kaninchen, weil sie flauschig und lieb sind und nicht beißen. Dabei reinigt sie das Klo und füttert sie mit Krafffutter, Haferflocken, Bananen, Salat und Karotten.

„Untereinander gibt es keinen Streit zwischen den Tieren. Zuerst habe ich vor fünf Jahren mein Kaninchen Otto gekauft. Insgesamt leben bei uns zu Hause 17 Tiere.



Jedes dieser Tiere hat einen eigenen Namen, wie z.B. Isabella, Luzifer, Wuschel, Zoey oder Teddybär. Die Kaninchen haben schon über zwanzig Häschen geboren.“



TANZ
WERKSTATT
Stätte für Zeitgenössischen Tanz

Nürnberger Str. 108k
96050 Bamberg

Tel/Fax 0951-24603



Ketchup liest

Wo liest du die neueste Ausgabe unserer Schülerzeitung? In der Badewanne oder auf dem Schwebebalken beim Turnen? In der Halbzeitpause beim Fußballspiel oder beim Zähneputzen? Vielleicht liegst du auch im Urlaub am Strand oder stehst vor einer tollen Sehenswürdigkeit im Ausland? Ganz egal: Schick uns ein witziges, abenteuerliches oder außergewöhnliches Bild an bernd.riemke@stadt.bamberg.de und du erscheinst in unserer nächsten Ausgabe und natürlich auf unserer Website www.wunderburgschule-bamberg.de





Die Bamberger Symphoniker Herr Timphus
und Herr Triebener



Moderatorin Kristina Inhof



Autor Helmut Vorndran



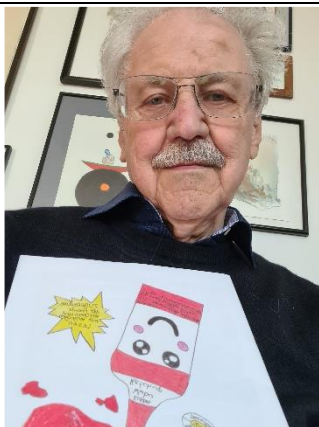
Unsere Verkehrspolizisten Frau Palm und
Herr Fuß



DJK Don Bosco-Basketballerinnen Jana
Barth und Julia Förner



BROSE-Bamberg Basketballer Bennet
Hundt



Sams-Erfinder Paul Maar



Bambergs Bürgermeister
Andreas Starke



Sportmoderatorin Lea
Wagner

Interview mit Anna von „Anna und die wilden Tiere“

Anna heißt eigentlich Annika Preil und ist am 13. Februar 1990 in Dachau, einem Vorort von München geboren. Seit 2014 ist sie Reporterin der Sendung „Anna und die wilden Tiere“. Die Sendung läuft auf dem Fernsehsender Kika. Für ihre fast einhundert Folgen wie z.B. „Wie pupst der Delfin“, „Hat das Rentier eine rote Nase?“ oder „Der Tanz des Kranichs“ reist sie um die ganze Welt, um Tiere in ihrer natürlichen Umgebung darzustellen.

Wir durften sie an einem Vormittag zu einem Video-Interview treffen.



Annika Preil: Na dann legt mal los mit euren Fragen. Aber nix Fieses... (lacht)

Musst du in die Länder reisen, wo die Tiere wohnen?

Annika Preil: Ja, aber was heißt „muss“? Ich darf! Es geht auch gar nicht anders, denn ich will die Tiere ja in ihrem natürlichen Lebensraum kennenlernen. Wenn wir ein Land bereisen, sind wir da mindestens zwei Wochen unterwegs und drehen mit fünf bis sechs Tieren, weil es sich gar nicht lohnen würde, für ein Tier mal kurz nach Afrika zu fliegen

Was war bisher dein tollstes Erlebnis mit den Tieren?

Annika Preil: Zum einen durfte ich Berggorillas treffen. Das war besonders, weil es schwierig war, dorthin zu kommen und weil es insgesamt auf der Welt nur noch tausend Stück von ihnen gibt. Zum anderen waren es die Seekühe. Erst als ich ins Wasser gesprungen bin, habe ich darüber nachgedacht, ob ich jetzt Angst vor ihnen haben sollte. Schließlich sind die riesig groß und mehrere Tonnen schwer. Ich bin auch direkt in eine reingeschwommen, aber die hat mich nur freundlich angeknabbert und sich wohl gewundert, wer ich bin (lacht).

Hattest du schon mal Angst vor einem Dreh?

Annika Preil (lacht): Ja, ständig! Spinnen und Schlagen sind nicht so meins, weil die keine Mimik (d.h. keinen Gesichtsausdruck) haben und ich daher nicht einschätzen kann, ob die gerade etwas gut oder nicht so gut finden, was wir machen. Es ist ein gruseliges Gefühl ein Lebewesen auf der Hand zu haben, von dem man nicht weiß, ob es sich wohlfühlt oder lieber zubeißen möchte.

Wenn ich weiß, dass ich am nächsten Tag in einem Käfig zu einem weißen Hai ins Wasser steigen soll, habe ich natürlich auch Angst. Oft stellt es sich als unbegründet heraus. Wir sind natürlich sehr vorsichtig, aber wilde Tiere kann man nicht einschätzen und man sollte immer Respekt vor ihnen haben, schließlich dringen wir in deren Lebensraum ein.



Wurdest du während eines Drehs schon einmal verletzt?

Annika Preil: Zum Glück noch nicht schwer. Einmal war ich aber ein bisschen selber schuld. Beim Dreh mit einem Hirsch hat es angefangen zu regnen und ich bin in Richtung Unterstand gerannt. Wegrennen sollte man bei wilden Tieren nie, denn der Hirsch ist auch losgerannt und als er mich überholt hat, hat er mich mit seinem Geweih am Kiefer getroffen.

Ist dir schonmal was Peinliches passiert?

Annika Preil (lacht): Ja, schon sehr oft. Bei den Rehen ist es so, dass die Mama ihre Kitzle nach dem Füttern am Popo abschleckt, damit die sich erleichtern können. In der Auffangstation mussten wir dann die Kitzle mit dem Waschlappen am Popo massieren. Das war schon ziemlich eklig, so dass ich mich tatsächlich übergeben musste.

Hast du auch schon mit einem richtig ekligen Tier gedreht?

Annika Preil: Ich habe zwar Angst vor Spinnen, finde sie aber nicht eklig. Der Riesensalamander dagegen war einfach nur ein riesiger, schleimiger Klops.

Mit welchem Tier würdest du gerne noch drehen?

Annika Preil: Ich habe noch gar nicht so viel mit Bären gemacht. Braunbär oder Grizzly wären schon cool. Wale möchte ich auch noch unbedingt machen – und Löwen, die finde ich auch spannend.

Hast du selbst auch ein Haustier?

Annika Preil: Ja, ich habe einen Hund, den ich mir inzwischen mit meinen Eltern teile, weil ich viel unterwegs bin. Mein Labrador Holly ist schon eine betagtere Dame, die ganz lieb ist und auch Kinder mag.



Welches Tier wärest du selbst gerne?

Annika Preil: Ich glaube es ist schon cool, wenn man als Vogel fliegen kann. Es ist bestimmt auch spannend in einem anderen Land zu leben und z.B. ein afrikanischer Elefant zu sein, aber ich würde mich für einen Delfin entscheiden, weil sie sehr soziale Tiere sind und in Familien zusammenleben und spielen, aber auch, dass sie hoch aus dem Wasser springen und im Wasser pfeilschnell unterwegs sein können.

Vielen Dank für die Zeit, die du dir für uns genommen hast und für das tolle Interview!

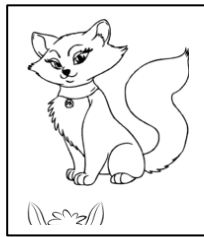
Einen Mitschnitt des Video-Interviews mit zusätzlichen Fragen kannst du dir auf unserer Homepage www.wunderburgschule-bamberg.de anschauen.



Tierisch tierisch!

Was gehört zusammen? Zu jedem Tier gehören drei Sätze! Verbinde richtig!

Ich habe vier Tatzen.



Ich mache IA!

Ich habe vier lange Beine.

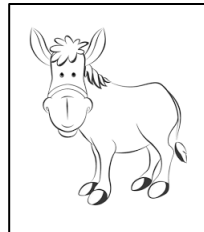
Ich kann gut klettern.

Ich habe viele Federn.



Ich lege Eier.

Ich bin ein Freund des Menschen

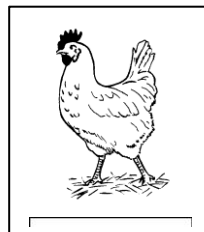


Ich mache Miau!

Ich bin ein Nutztier.

Ich kann bellen.

Ich habe vier Pfoten.



Ich habe zwei Beine.

Künstlergalerie



Fasching in der Wubu – (nicht nur) eine tierische Angelegenheit



EDEKA

EDEKA-Markt Stadter

Moosstraße 82
96050 Bamberg
Telefon: 0951 / 14707

Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 8.00-18.00 Uhr
Sa. 8.00-13.00 Uhr

LOTTO
Lottoannahmestelle

Wir ♥ Lebensmittel.



Alles Gute für Sie!

Gartenstadt
APOTHEKE

Inh.: Dr. Marc Fitzner e.K.
Seehofstraße 46 | 96052 Bamberg
Tel.: 0951-4 56 35
gartenstadt-apotheke@t-online.de



Alles Gute für Sie!

Wunderburg
APOTHEKE

Inh.: Dr. Marc Fitzner e.K.
Hans-Schütz-Str. 3 | 96050 Bamberg
Tel.: 0951 - 96 43 02 02
wunderburg-apotheke@t-online.de

Das Team Ihrer neuen Wunderburg **APOTHEKE**



Jetzt **TALER** sammeln und tolle Prämien erhalten!



SAMMELN

Sie Ihre TALER für eine hochwertige Prämie!

LÖSEN

Sie Ihre TALER bei unseren Kooperationspartnern ein!

TAUSCHEN

Sie Ihre TALER gegen attraktive Einkaufsgutscheine!

SPENDEN

Sie Ihre Taler für einen wohltätigen Zweck. Wir tauschen jeden Taler in 0,50 € und übergeben sie „Hope is Life“. Dieser gemeinnützige Verein finanziert soziale Projekte in Indien und Nepal. Unsere Spende kommt zu 100 % an.

Nähere Informationen finden Sie im kostenlosen Prämienprospekt, der in unseren Apotheken oder auf www.gartenstadt-apotheke.com für Sie bereit liegt.

Aus den Klassen

Lesen! Lesen! Lesen!

Die ersten Klassen haben die Welt der Buchstaben erobert und lesen wie die Weltmeister!



Am Wunderburger Brunnen



Auch zu zweit macht Lesen Spaß



Vor der Pfarrkirche Maria Hilf



Auf dem Pausenhof



Lesefutter ohne Ende...



...gibt es in der Wunderburger Bücherei!

Zirkuswoche der 2. Klassen

ZIRKUS...was fällt dir dazu ein, wenn du das hörst?

Vielleicht Raubtiere oder Clowns oder Akrobaten?

„MANEGE FREI“ hieß es für unsere Zweitklässler im Zirkus Giovanni und alle Kinder wurden eine Woche lang zu Artisten.

Eine Woche lang gab es keine Mathematik, kein Deutsch, keine Wunderburgschule, sondern jeden Morgen kam der Bus und brachte uns in ein echtes großes Zirkuszelt.



Aber das war kein Zuckerschlecken, denn für die Artisten begann das tägliche Training. Ihr kennt alle den Spruch: „Übung macht den Meister!“ und so trainierten jeden Morgen alle Artisten in ihrer gewählten Disziplin für die große Zirkusgala.

Clownerie, Jonglage, Poischwingen, Kunststücke auf der rollenden Kugel, Seilspringen, Akrobatik, Fakire oder Seiltanz waren die „Fächer“, die in der Zirkusschule geübt wurden. Dabei kam manch einer ganz schön ins Schwitzen und oft glückte eine Vorführung nicht gleich auf Anhieb, sondern musste fleißig geübt werden.

An manchen Tagen gelang es besser, an anderen musste man sich richtig anstrengen, damit es klappte. Aber allen Kindern hat es doch Spaß gemacht, in die Zirkusschule zu gehen.

Ja und dann kam die große Gala am letzten Tag!

Eltern und Verwandte und viele Freunde kamen zur Vorführung in das dunkle Zirkuszelt.

Wieder hieß es „Manege frei“ und im Scheinwerferlicht begleitet von Zirkusmusik zeigten die Kinder, was sie gelernt hatten. Rauschender Applaus war der Lohn für alle Anstrengungen und alle waren sich einig, dass leider diese Woche viel zu schnell vorbei war.

Als Dank für die Trainer, die alle Kinder so wunderbar unterstützt hatten, gab es eine Karte und etwas zu naschen.



Gesundes Pausenfrühstück

Endlich ging es nach zwei Jahren Corona-Pause wieder los. Gemeinsam mit den Eltern bereiteten die 2./3. Klassen zweimal im Monat das gesunde Pausenbrot für die ganze Schule zu. Besonders lecker waren nicht nur die Gemüse- und Obstspieße, sondern auch die köstlichen Muffins oder die Quarkbrote mit Gesichtern.



Auf die Bremse, fertig, los...!

Bei diesem Projekt lernten wir viel über die Geschwindigkeit von Autos.

Als erstes sind wir in die Turnhalle gegangen. Dort haben wir unsere Trainerin Jenny kennengelernt. Im Kreis der Turnhalle lagen Klemmbretter, die die Farben rot, blau, gelb und grün hatten. Dadurch wurden wir in unsere Gruppen eingeteilt.

Nun folgte auch gleich die erste Übung: Wir mussten zu einem Wendepunkt sprinten und im Slalom um die Hütchen herum zurück. Nach der Übung sollten wir auf dem Klemmbrett folgende Frage beantworten:



Wie ist man schneller?

1. Ohne Hütchen ist man schneller. (richtig)
2. Mit Hütchen ist man schneller.
3. Beides ist gleich schnell.

Es gab weitere drei Übungen und zu den Übungen gab es wieder jeweils drei Fragen. Bei den Übungen waren noch Rollbretter und Medizinbälle im Spiel. Jenny hat uns auch noch einige Straßenschilder erklärt.

Nach der Pause wurde es dann spannend. Unten in der Holzgartenstraße vor unserer Schule wartete Hermann auf uns. Mit ihm haben wir die Autos geblitzt, wenn sie zu schnell gefahren sind.

Autofahrer, die langsam gefahren sind und nicht geblitzt wurden, haben wir belohnt: Wir zeigten ihnen ein grünes „Daumen-Hoch“-Schild und riefen laut: „Yeah!“

Wenn der Blitzler geblitzt hat, zeigten wir die Rückseite des Schildes. Das bedeutete: Daumen runter und ein lauter Buh-Ruf!

Wir lernten nicht nur viel über Geschwindigkeit, sondern auch, dass sich Erwachsene oft nicht an Regeln halten.

Zum Schluss gab es noch eine Urkunde und einen im Dunkeln leuchtenden Tempo-Sheriff-Stern!

Von Johanna, Odo, Claudia, Janosch

Ich wollt' ich wär' ein Huhn

„Auch Hühner können Fremdsprachen“, so begrüßte uns das Team des Schulbauernhofs Heinershof in Stolzenroth. An diesem Tag lernten wir die Heinershof-Hühner genauer kennen. An verschiedenen Stationen ging es um artgerechte Hühnerhaltung und richtiges Hühnerfutter. Wir fanden heraus, dass Hühner tatsächlich Schokotorte lieben, sie jedoch nicht gesund für sie ist. Deshalb durften die Hühner nur gesundes Hühnerfutter aus unseren Händen picken.



Das tat auch gar nicht weh. Auch das Geheimnis, warum die Hühner beim Schlafen nicht von der Stange fallen, wurde gelüftet. Im schönen Hühnerfreilauf schützen Bäume und ein Hühner-Tipi vor Greifvögeln, Mardern und Füchsen.

In der gemütlichen Bauernhofküche duftete es bald nach leckerem Eiergebäck. Fleißige Hände kneteten und formten Teig zu süßen Spiegeleiern.

„Wisst ihr, wie ihr erkennen könnt, ob ein Ei noch frisch ist?“, fragte uns Bäuerin Moni. Die Antwort fanden wir mit einem Experiment heraus. Wollt ihr es auch herausfinden? Dann legt ein Ei in eine Schüssel mit Wasser. Wenn es oben schwimmt, würde ich es nicht mehr essen. Wenn es am Boden bleibt, könnt ihr es genießen.

Nach einem gesunden Mittagessen – natürlich mit Ei – durften wir die anderen Tiere auf dem Bauernhof noch füttern, streicheln und beobachten.

Wir finden:

Hühner sind ausgesprochen freundliche Tiere, die sich wunderbar als Haustiere eignen. Diesen Ausflug müssten wir jede Woche machen und man könnte später ja auch Bauer werden!



**Kosmetik
Maniküre
Pediküre**

96050 Bamberg · Am Luitpoldhain 1
Telefon (09 51) 2 97 28 25

Öffnungszeiten: Mo - Do: 9:00 - 18:00 Uhr u.
Fr: 9:00 - 14:00 Uhr sowie nach Vereinbarung



Unser Service für Sie:
Verkauf von Schmuck aller Art
und Materialien, Platin, Palladium,
Gold, Silber, Stahl und Titan

**GOLDSCHMIEDE
KAS|NER**

Tel 09 51 / 202 511 · gerald-kastner@arcor.de
www.goldschmiede-kastner.de

- Goldschmiedearbeiten aller Art
- Schmuck-Reparaturen
- Service rund um den Schmuck
- Trauring mit Rundrum- Service
- Kleingravuren
- Perlenketten, Fädeln und Knoten
- Steinersatz und Einschleifarbeiten
- Vergolden und Versilbern
- Vereinsketten
- Schätzungen und Wertermittlungen
- Uhren-Batterie-Wechsel u. Band kürzen
- Antiseptisches Ohrlochstechen

DIREKTVERKAUF **BADEMODEN**
Utzmann Design

Gutschein 5,-
bei einem Einkauf ab 30 €

UTZMANN Bademoden

Nürnberger Straße 108k · Bamberg · Telefon 09 51/2 73 64
Bahnhofstraße 64 · Bad Staffelstein · Telefon 0 95 73/23 54 68

Unsere Fahrt ins Schullandheim

Am Montag, 9. Mai sind die drei 4. Klassen mit dem Bus nach Pottenstein in die Fränkische Schweiz gefahren. Nach einer langen Fahrt, sind wir endlich im Schullandheim angekommen.

Dort haben wir viele sehr coole Ausflüge gemacht. An einem Tag sind wir zur Teufelhöhle gewandert. Da ist es das ganze Jahr 9°C warm und wir waren 50m unter der Erde. Am gleichen Tag ging es weiter zur Sommerrodelbahn, wo wir mit halbsbrecherischem Tempo durch die Kurven gerauscht sind.



Außerdem sind wir ins Schwimmbad „Juramar“ gelaufen wo wir rutschen und schwimmen konnte und haben am ersten Tag einen kleinen Ausflug zur Himmelsleiter gemacht. Sie ist 25m hoch und man hat einen gigantischen Ausblick über die Natur. Besonders cool war das Fränkische Schweiz Museum, wo wir eine Rallye durchführten und dann eine Führung zu den Rittern im Mittelalter miterleben durften. An einem Abend haben wir am Lagerfeuer Stockbrot gemacht. Das war superlecker.



In unserer Freizeit haben einige Kinder Muffins gebacken, andere Land-Art gestaltet oder beim Kicker- oder Tischtennisturnier mitgemacht. Manche haben draußen Fußball oder Volleyball gespielt.

Am letzten Abend bemalten wir unsere Wubu-Finisher-Shirts und veranstalteten danach eine Disco bei der wir richtig laut Musik hörten und bis zum Umfallen tanzten.

Am Freitag, 13. Mai sind wir nach dem leckeren Frühstück und einer fantastischen Woche wieder heimwärts gefahren.

Künstlergalerie





REGENBOGEN

Die Mittagsbetreuung an der Wunderburgschule

Koordination AWO-Schulbetreuungseinrichtungen:

Heike de Wit, Telefon: 01 60 • 90 16 50 37

E-Mail: heike.dewit@awo-bamberg.de

 mibe.awo-bamberg.de



Allgemeine Informationen

Die Mittagsbetreuung "Regenbogen" betreut im laufenden Schuljahr ca. 80 Kinder und der Einrichtung stehen drei Aufenthaltsräume, ein extra Küchenbereich und zur Mitbenutzung Klassenräume zur Erledigung der Hausaufgaben zur Verfügung. Nach dem Unterrichtsende kommen alle Erst- bis Viertklässler selbständig zu uns, nehmen ihr Mittagessen ein und beginnen mit den Hausaufgaben. In jeder Phase der Betreuungszeit steht den Kindern ein(e) Kollege(-gin) als Ansprechpartner(in) zur Verfügung.

Konzept

Um den individuellen Bedürfnissen der Kinder nach dem anstrengenden Schulalltag gerecht zu werden, stellen wir entsprechende Angebote bereit:

Bewegung

Viele Kinder brauchen nach der langen, bewegungsarmen Konzentrationsphase in der Schule einen körperlichen Ausgleich.

Wenn möglich, nutzen wir das Freigelände der Schule für Bewegung und Freispiel an der frischen Luft. Auch die Turnhalle der Schule kann dafür mit benutzt werden.

Freies Spielen

Ganz besonders wichtig ist uns, den Kindern Raum und Zeit zum Malen, Basteln und für freies Spiel miteinander und

nebeneinander ermöglichen. Hierbei wirken wir durch die Bereitstellung von Materialien und Räumlichkeiten unterstützend und begleiten alle Kinder individuell.

Die Förderung des Sozialverhaltens in den Phasen des freien Spielens ist ein Schwerpunkt unserer Tätigkeit.

Feste und Feiern

Trotz der zeitlichen Begrenzung veranstalten wir gemeinsame Feiern. Anlässe sind beispielsweise Feste im Jahreskreis wie Herbstbasteln, Weihnachtsfeier, Fasching und Ostern oder der Jahresabschluss mit einem größeren Ausflug. Zudem gibt es themenbezogene Bastelangebote, die von den meisten Kindern sehr gerne wahrgenommen werden.

Die Gestaltung der Feste und Feiern ist aktuell von der pandemischen Lage und den geltenden Infektionsschutzrichtlinien in Bezug auf das Coronavirus bzw. auf die Verbreitung von Covid-19-Erkrankungen abhängig.

Sonderprojekte in diesem Schuljahr

Fortsetzung des langfristigen Projektes mit einer externer Kunststudentin



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Bamberg
Stadt und Land e. V.

Zentralverwaltung: Bamberg • Hauptsmoorstraße 26 a
Telefon: 09 51 • 40 74 - 0, E-Mail: info@awo-bamberg.de

 awo-bamberg.de

Unser neuer Förderverein stellt sich vor

WIR SIND DER FÖRDERVEREIN



Im Sommer 2021 wurde im Förderverein „Freunde der Wunderburgschule e.V.“ ein neuer Vorstand gewählt.

Daher möchten wir uns gerne vorstellen:

Katharina Bergen

1. Vorsitzende

Alter: 38 Jahre
Beruf: Diplom-
Verwaltungswirtin (FH)
Hobbies: Wandern, Lesen, Joggen



Aktuell geht mein Sohn Tristan in die 3. Klasse, meine Tochter Mila besucht ab dem Herbst die Wunderburgschule. Der Aufenthalt in der Schule und das Lernen soll vielfältig und abwechslungsreich sein und natürlich Spaß machen – damit die Schule hierfür die notwendige finanzielle Unterstützung erhält engagiere ich mich gerne!

Sabrina Kormann

2. Vorsitzende

Alter: 34 Jahre
Beruf: Verwaltungsangestellte
Hobbies: Joggen, Gartenarbeit



Meine Tochter Emily geht ab September in die 1. Klasse. Durch meinen Mann, der Hausmeister der Wunderburgschule ist, bin ich immer gut informiert was gerade benötigt wird. Für eine tolle und unvergessene Schulzeit engagiere ich mich sehr gerne!

Anna Loskarn-Reißner

Kassier

Der Förderverein unterstützt die Schule finanziell bei besonderen Angelegenheiten, z.B. bei einer neuen Ausstattung des Pausenhofs, bei der Beschaffung neuer Musikinstrumente oder neuer Fahrräder für den Verkehrserziehungsunterricht. Ganz besonders liegen uns Aktivitäten am Herzen, die die Klassengemeinschaft und das soziale Miteinander fördern. Daher beteiligen wir uns finanziell an vielen Projektwochen und Ausflügen.

Mehr Informationen zu uns und unseren Mitgliedsantrag findet ihr auf der Homepage unter <https://www.wunderburgschule-bamberg.de/eltern/foerderverein>

Martina Moyano

Schriftführerin

Alter: 40 Jahre
Beruf: technische Angestellte
Hobbies: Feuerwehr, Reiten,
Klettern, Inliner Fahren



Ich habe selbst die Wunderburgschule von der 1. bis zur 4. Klasse besucht, bin geborene Wunderburgerin und diesem Stadtteil sehr verbunden. Derzeit ist meine Tochter Hanna noch an der Schule und besucht die 3. Klasse. Den Förderverein unterstütze ich gerne, auch in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat, dass die Kasse immer gut gefüllt ist um für die Schule neue Beschaffungen tätigen zu können.

Klassenfotos

Auch auf den Klassenfotos war unser Motto „Tiere“. Jedes Kind durfte sein Kuscheltier mitbringen und so gab es viele Hunde, Affen oder Bären zu sehen.



1a mit Frau Diller



1b mit Frau Gratza



1c mit Frau Porzner



2a mit Frau Fischer



2b mit Frau Grimm



3a mit Frau Staschull



3b mit Frau Gatnar



3c mit Frau Königer



4a mit Frau Krapp und Frau Olbrich

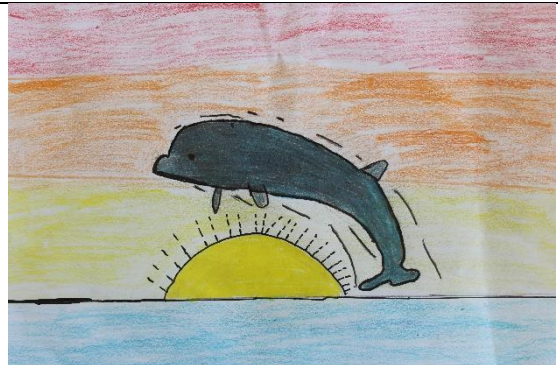


4b mit Herrn Schabacker und Frau Bös



4c mit Herrn Riemke

Künstlergalerie



Tierische Rekorde – Lösung

Welches ist das schnellste Tier an Land?	
A	Gepard
Der Gepard ist ein Raubtier, das bis zu 120km/h schnell wird. Im Vergleich dazu rennt der schnellste Mensch der Welt nur etwa 37km/h.	

Welches ist das giftigste Tier der Welt?	
M	Seewespe
Die Seewespe ist eine Qualle. Sie kann bis zu 250 Mensch mit ihren Tentakeln vergiften. Davon hat sie 60 Stück und außerdem 5000 Nesselzellen. Zum Glück lebt sie nicht in Deutschland, sondern in Australien.	

Welches ist das größte Tier an Land?	
E	Giraffe
Sie kann so hoch werden wie ein Sprungturm im Freibad, nämlich bis zu 5m. Der größte Mensch, der je gelebt hat war 2,72m groß. Er war mit zehn Jahren schon so groß wie Herr Riemke jetzt ist (2m).	

Welches ist das schwerste Tier?	
I	Blauwal
Er kann bis zu 150t schwer werden. Zum Vergleich: Das ist so viel wie zehn Stadtbusse auf einmal. Im Wasser kann man einen Wal schlecht wiegen. Deswegen geschieht das meist mit gestrandeten Tieren, die schon tot sind. Die werden mit einer Kranwaage gewogen.	

Welcher Vogel ist der schnellste in der Luft?	
S	Wanderfalke
Von allen Tieren auf der Welt erreichen Vögel die höchsten Geschwindigkeiten. Der Wanderfalke erreicht bis zu 320km/h (doppelt so schnell wie ein Auto auf der Autobahn) – allerdings nur im Sturzflug, das heißt er fliegt aus großer Höhe senkrecht zum Boden hinab.	

Welches Tier wird am ältesten?	
E	Riesenschwamm
Ja, auch der Riesenschwamm ist ein Tier. Er ist wohl über 10 000 Jahre alt und lebt am Boden des antarktischen Ozeans. Tiere, die so alt werden, bewegen sich oft sehr wenig, haben kaum Feinde und fressen Nahrung, die sich nicht schnell bewegt.	

Lösungswort: Ameise



Täglich ab 11:00 Uhr geöffnet

Speise-Eis-Herstellung seit 1900

Auf Ihren Besuch freuen sich Familie Weiß und Ihre Mitarbeiter

Impressum

Redaktion: Svea Metzner, Alva Taube (beide 4a), Alicia Paz, Maxime Cavanna (beide 4b),
Ida Grayson, Laura Rolker, Emily Scharf (alle 4c).

Betreuungslehrer: Bernd Riemke

Lektorat: Katharina Staschull

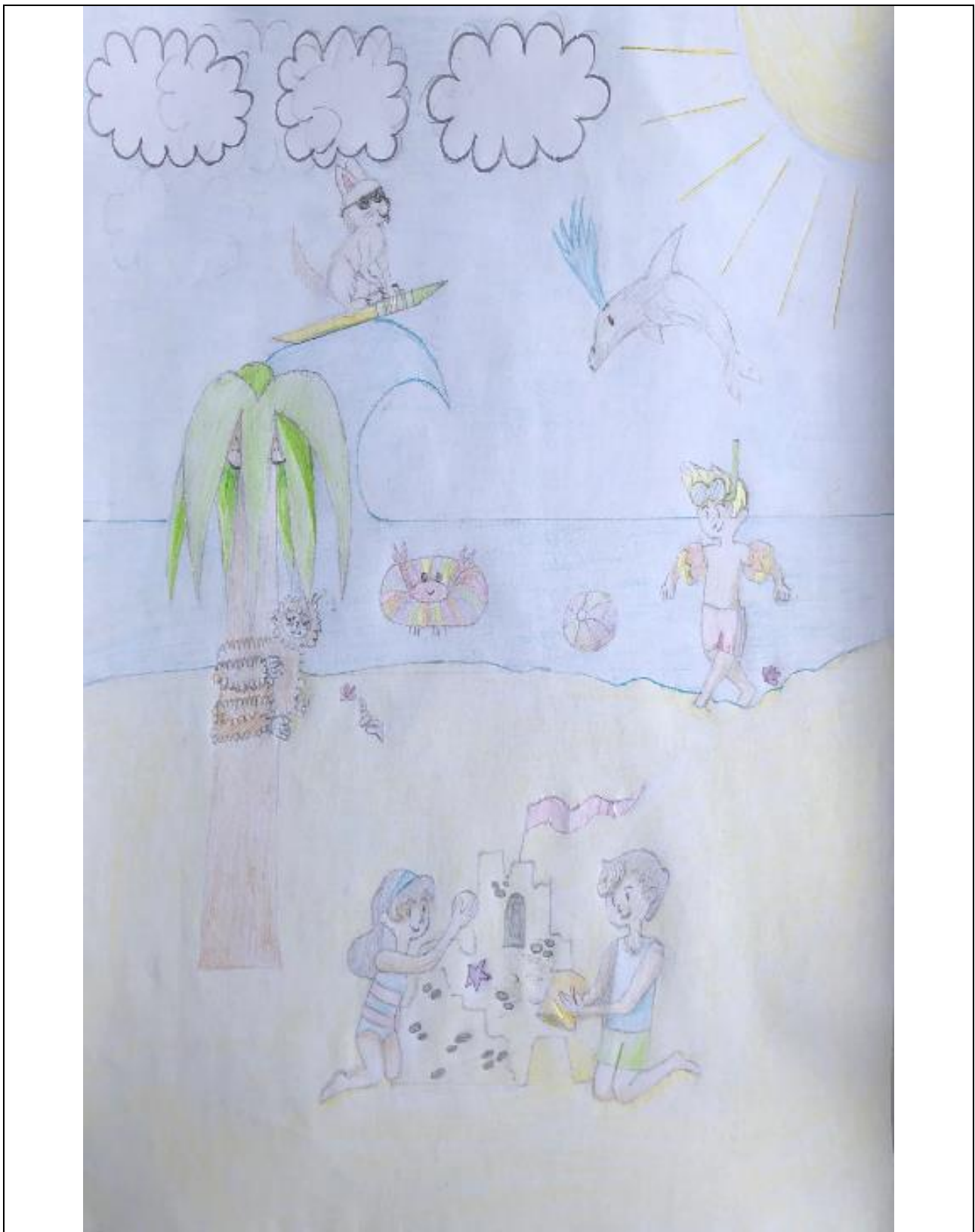
Werbeakquise: Martina Moyano und Steffi Geuß (Elternbeirat)

Druck: Hausdruckerei der Stadt Bamberg

Herausgeber: AG Schülerzeitung der Wunderburgschule Bamberg, Holzgartenstraße 2,
96050 Bamberg, bernd.riemke@stadt.bamberg.de

**Wir bedanken uns bei allen Inserenten und Unterstützern auf
das Herzlichste!**

Wir wünschen euch einen tollen Sommer und schöne Ferien





Banking ohne Öffnungszeiten.

Mit der Sparkassen-App.

Gleich herunterladen.



Weil's um mehr als Geld geht.

- Kostenlos
- Sicheres Banking mit Smartphone oder Tablet
- Einfach Geld überweisen mit giropay | Kwitt, Fotoüberweisung und mehr
- Deutschlands meistgenutzte Finanz-App

 Sparkasse
Bamberg